

Finanzinstitute

ESG-Risiken in der Banksteuerung

Sicher agieren in einem volatilen Umfeld



ESG-Risikomanagement 2025/26

Die Belastung der Ökosysteme, der ineffiziente Ressourcenverbrauch, die sozialen Schieflagen und der Klimawandel stellen weiterhin große Herausforderungen dar. Zugleich geraten ESG-Anstrengungen in Teilen der Welt ins Hintertreffen, und eine angespannte politische Weltlage trägt zusätzlich dazu bei, eine optimistische Gesamtsicht zu erschweren.

Umso wichtiger ist das konsequente Festhalten der EU an den vereinbarten Zielen der Begrenzung der globalen Erwärmung auf 1,5 °C im Einklang mit dem Pariser Abkommen und am Erreichen der Klimaneutralität bis zum Jahr 2050.

Für Akteure in der Wirtschaft bedeutet das, die Vereinbarkeit der Geschäftsmodelle mit dem Übergang zu einer nachhaltigen Wirtschaft sicherzustellen. Finanzinstitute mit ihren zumeist hoch diversifizierten Kunden- und Investmentportfolios stehen dabei vor besonderen Herausforderungen.

Eine konsistente und langfristige strategische Planung duldet keinen Aufschub. Dass sich die dafür benötigten methodischen Frameworks, benötigte Informationen, Ratings und Systeme genauso wie der regulatorische Rahmen mitten in der Entwicklung befinden und kaum historische Erfahrungen vorliegen, auf die man zurückgreifen könnte, ändert nichts an der Notwendigkeit, mit aller Kraft die Nachhaltigkeitstransformation voranzutreiben.

Wir alle befinden uns mitten in diesem Prozess.

Komplexe regulatorische Anforderungen



EBA-Leitlinien zum Management von ESG-Risiken

- ESG-Risiken als Treiber für alle traditionellen Risikoarten in Governance, Strategie und Risikomanagement.
- Entwicklung von Übergangsplänen ("Transition Plans") mit messbaren Zielen zur Steuerung der Risiken aus der Klimatransition. Umsetzung für größere Institute ab 11. Januar 2026



EBA-Entwurf zur ESG-Szenarioanalyse

- Konkretisierte Anforderungen an zukunftsorientierte Szenarioanalysen, um die Widerstandsfähigkeit von Instituten gegen extreme, aber plausible ESG-Schocks zu testen.
- Bewertung der Auswirkungen von Transitions- und physischen Risiken auf Kapital und Liquidität über einen langen Zeithorizont.



Säule-III-Offenlegung

- Massive Ausweitung der Transparenzpflichten. Dies geht über das Risikomanagement hinaus und betrifft die öffentliche Berichterstattung.
- Eine neue Konsultation aus dem Mai 2025 sieht die Erweiterung der Offenlegung u.a. um eine Social Asset Ratio (SAR) und eine detailliertere sektorale Aufschlüsselung nach NACE-Codes mit hohem Transitionsrisiko vor.



Nationale Perspektive (MaRisk)

- Die BaFin hat klargestellt, dass sie bei der Umsetzung der EBA-Leitlinien das Prinzip der Proportionalität anwenden wird.
- Für kleine und nicht-komplexe Institute (SNCIs) werden die Anforderungen voraussichtlich pragmatischer ausfallen als für große Banken.

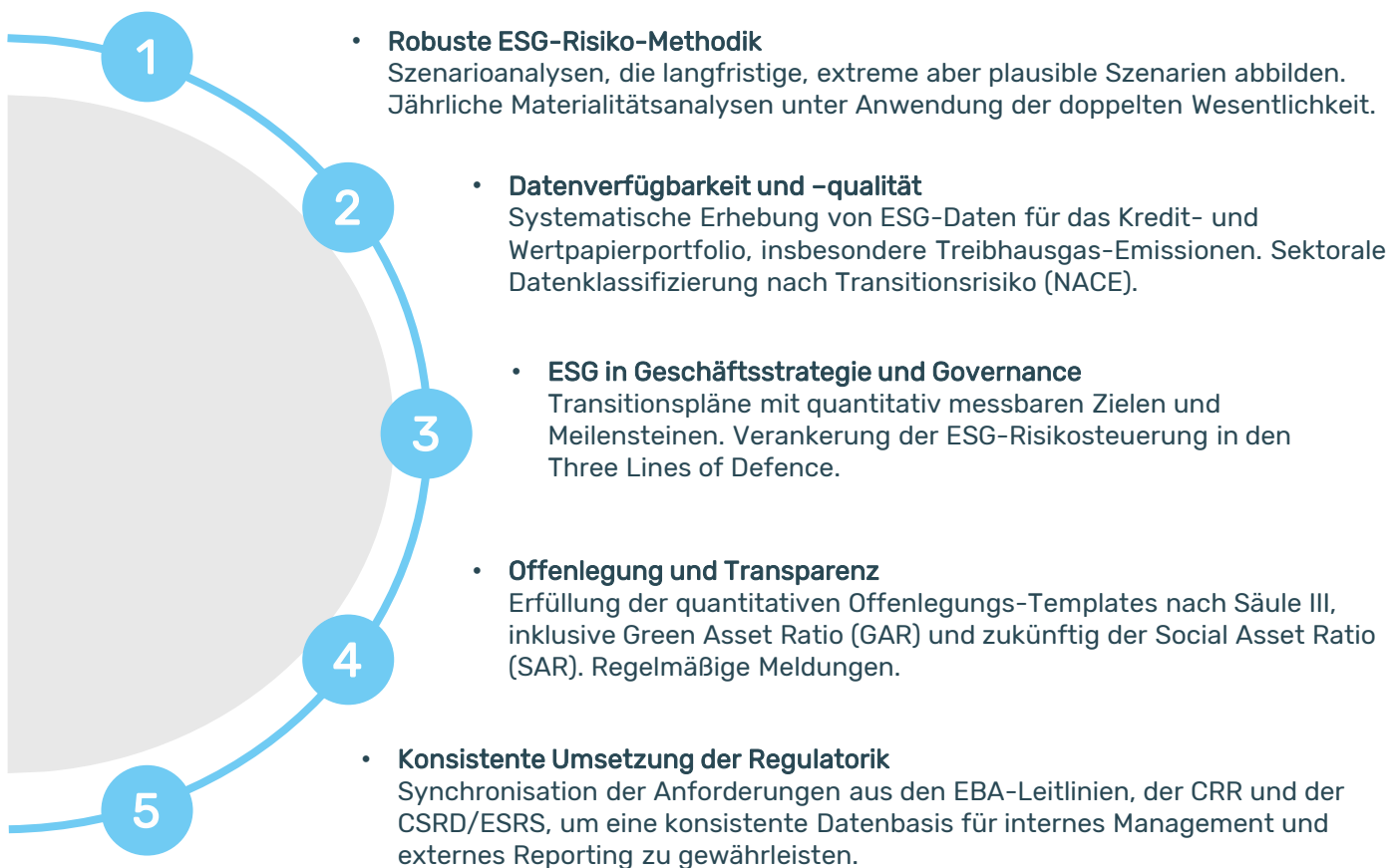


Kernthemen für Finanzinstitute im ESG-Kontext

Die Anforderungen an das ESG-Risikomanagement im deutschen Bankensektor haben sich erheblich verändert. Banken haben ihre Geschäftsstrategien weiterentwickelt und erweitern die methodischen Ansätze des Risikomanagements fundamental.

ESG-Risiken werden inzwischen als wichtiger Treiber traditioneller Risikokategorien wie Kredit-, Markt- und operationelle Risiken erkannt. Jedoch ist ein breites Spektrum unterschiedlich ausgereifter methodischer Ansätze zu beobachten, was eine konsistente Bewertung des Gesamtfortschrittes nach wie vor schwierig macht. Die Beschaffung, Bereitstellung und Nutzung qualitativ hochwertiger Daten stellt zudem ein nicht zu unterschätzendes Thema dar.

Herausforderungen und Aufbaumthemen



Strategische Umsetzungsmaßnahmen

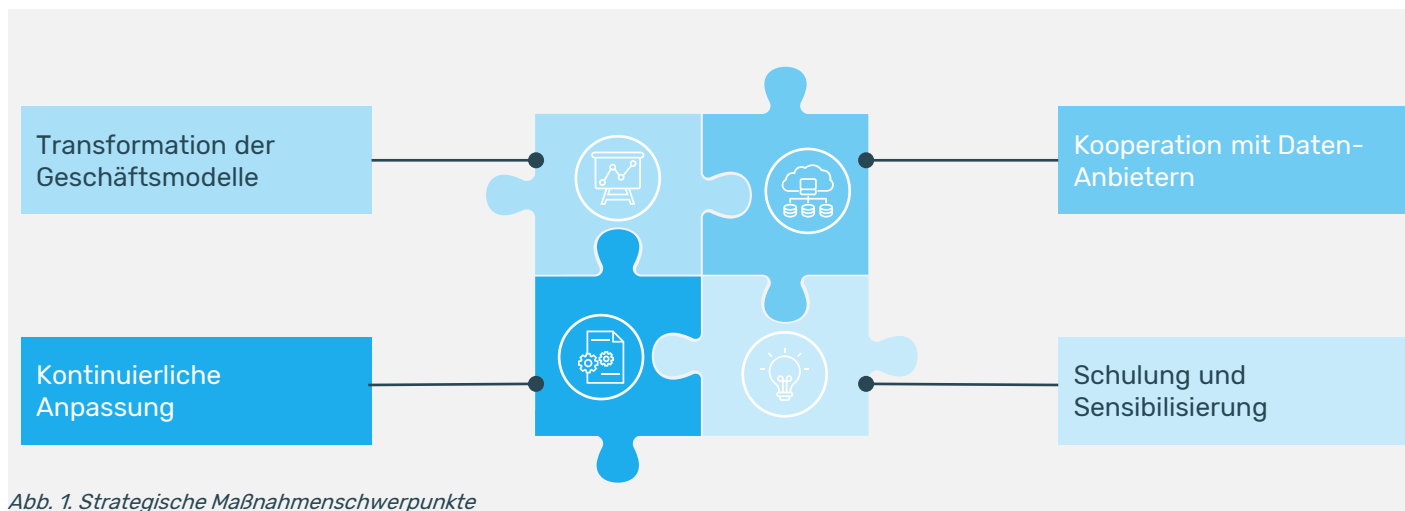


Abb. 1. Strategische Maßnahmenswerpunkte



Angemessenheit: proportional und individuell

Eine umfassende Transformation in Richtung Nachhaltigkeit ist allgegenwärtig und notwendig, aber der Weg dorthin hält für jedes Institut besondere Herausforderungen bereit.

Das Prinzip der Proportionalität hat in der letzten Zeit auch seitens des Regulierers an Gewicht gewonnen: Die umzusetzenden Maßnahmen sollen zur Größe und Komplexität Ihres Hauses passen. Gleichzeitig sind Ansätze zu finden, bei denen Strategie, Risikomanagement, Datenhaushalt und Reporting nahtlos ineinandergreifen.

Es genügt daher nicht, eine Checkliste umzusetzen. Entscheidend ist eine konsistente Entwicklung vom Status quo hin zu einem maßgeschneiderten strategischen Zielbild, in dem sich die individuelle Unternehmenskultur und die strategischen Geschäftsziele gleichermaßen widerspiegeln.

Unser Leistungsspektrum

Strategie & Governance

- ESG-Strategieentwicklung: Gemeinsame Erarbeitung und Integration von Nachhaltigkeitszielen in Ihre Geschäfts- und Risikostrategie
- Aufbau einer ESG-konformen Governance: Anpassung von Prozessen und Verantwortlichkeiten zur Erfüllung regulatorischer Anforderungen (z.B. MaRisk)
- Change-Management und Schulung: Begleitung der Organisation im Wandel und gezielte Entwicklung von Kompetenzen für Leitungsorgane und Schlüsselpersonen

Risikomanagement & Methodik

- Implementierung der EBA-Anforderungen: Systematische Integration von ESG-Aspekten in alle Risikoarten (Kredit-, Markt-, operationelle Risiken)
- Entwicklung von Szenarioanalysen und Stresstests: Aufbau robuster Modelle zur Bewertung der Resilienz gegenüber physischen und transitorischen Risiken
- Nachhaltigkeit im Kerngeschäft: Konzeption und Implementierung von ESG-Kriterien in Kreditentscheidungs- und Investmentprozessen

Daten & Reporting

- Aufbau eines ESG-Datenmanagements: Identifikation, Erhebung und Qualitätssicherung relevanter ESG-Daten (z.B. CO₂-Bilanzen, Emissionsdaten) für Ihr Portfolio
- Begleitung bei Rating- & Offenlegungsprozessen: Unterstützung bei der Erfüllung der Säule-3-Anforderungen und bei externen ESG-Ratingabfragen
- KPIs für die Nachhaltigkeitsberichterstattung: Erhebung, Plausibilisierung und Aufbereitung von Kennzahlen für interne Steuerung und externes Reporting

Nachhaltige operationelle Transformation

- Dekarbonisierungs-Roadmap: Entwicklung von Konzepten zur Reduzierung des eigenen CO₂-Fußabdrucks (z.B. Energie, Mobilität, IT)
- Nachhaltige Lieferkette: Implementierung von Nachhaltigkeitskriterien im Einkauf, inklusive Lieferanten-Audits und Code of Conduct

plenum AG – profitieren Sie von unseren Erfahrungen

- Wir verfügen über mehr als 35 Jahre Erfahrung in der Finanzwirtschaft und verstehen uns als Partner unserer Kunden
- Wir kennen die Anforderungen der Regulatorik und wissen, welche Maßnahmen notwendig sind. Wir kennen auch die Gestaltungsspielräume
- Wir verfügen über exzellente Consultants mit regulatorischer und praktischer Umsetzungserfahrung
- Wir entwickeln gemeinsam mit Ihnen Ihre Steuerungsinstrumente weiter und erschließen zugleich neue Chancen für Ihr Geschäft